

Beste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen!!!

Wegen Veränderung bezw. Specialisirung meines Geschäfts unterstelle ich mein gesamtes Waarenlager einem

reellen Ausverkauf.

Sämmtliche

Damen-Kleiderstoffe,

worin ich nur stets die besten Fabrikate und anerkannt gute Qualitäten geführt habe, darunter die letzten Neuheiten gebe ich wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zu und unter dem Selbstkostenpreise ab.

Alle übrigen **Manufactur-, Leinen- und Weisswaren**, sowie **fertige Herren- und Damen-Wäsche** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

14581

Zum Confect-Backen.

Neue Mandeln per Pfund 60, 80, 100 Pf.

" Citronat	Back-Obladen
" Orangat	Vanillin
" Sultaninen	Vanille
" Rosinen	Honig
" Corinthen	Syrup
" Wallnüsse	Ammonium
" Haselnüsse	Potasse
" Paranüsse	Back-Pulver

Rosenwasser.

Sämmtliche Gewürze garantirt rein gemahlen.

Feinstes Confect-Mehl per Pfd. 24 Pf.

Täglich frisch geriebene

Mandeln und Haselnusskerne.

Sämmtliche Sorten Zucker in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt 15177

P. Enders,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Telephon 195.

Schöne Nüsse Pfd. 30 Pf., Hundert 40 Pf.,

Kastanien Pfd. 15 Pf.,

Weisserbuben Pfd. 3 Pf.,

Kartoffeln Rumpf 19, 22, 24 Pf.

zu haben 4. Frankenstraße 4.

15012

C. Eichelsheim,

Wiesbaden,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen,
Wilhelmstrasse 18 und Friedrichstrasse 10.

Für Weihnachts-Geschenke

ganz besonders geeignet empfehle ich eine Menge kleiner Möbel, als:

Sessel, Fantasie-Stühle, Schreibsessel, Paravents, Salon- und Bauern-Tischen und Etagères.

Ferner zurückgesetzt zu bedeutend reduzierten Preisen:

Aechte Perserteppiche, Kelims, Djidjims, Herren- u. Damen-Schreibtische, sowie Reste von Seidenstoffen in verschiedenen Grössen, für Möbelbezüge, Deckchen u. Stickereien.

Der Verkauf der zurückgesetzten Sachen findet Friedrichstrasse 10 statt.

15448

Liebig-Bilder,

alte und neue Serien, auch Einzelbilder. Verkauf. Verkauf.

Mari Anger, Mainz, Gräbe Straße 67.

Das beste Goldnisch-Butter

sind meine heissfarbigen, extra gereinigten Butter. Tinschen

cier à 10 Pf. pr. 1/2 Liter. 15318

A. Mollath, Wiesbaden 14.

Kartoffeln, Nagassu bonum u. andere gute

Sorten sind zu haben bei 14847

L. Wintermeyer, Wölfsgrube 1.

Wallnüsse, schöne große Waare, das Hundert 30 Pf., bei größeren Besten billiger, empfiehlt Jos. Mücke, 4. Frankenstrasse 4.

Patent-Brannf.-Britets

von vorzüglicher Qualität sind stets vorhanden u. centnerweise zu billigen gestrichelten Preisen zu beziehen. 14877

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholzhandlung, Ellenbogengasse 17 und Untere Reichelsstraße 2a.

Berndorfer Alpacca-Silber!

Vollkommenster Ersatz für echtes Silber.

Essbestecke, Kaffee- und Thee-Service, Schüsseln etc.



Schutzmarke.

Das Berndorfer Alpacca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweissen Nickelmetall, genannt Alpacca, und aus garantirt reinem Silber. Die garantirte Silberauflage beträgt 90 Gramm pr. Duz. Esslöffel und Gabeln.

Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.

Die Berndorfer Alpacca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfniss angepasst und für den täglichen Gebrauch berechnet; sie geniessen als bestes Hotel-Silber einen Weltruf und sind für grosse Hotelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich.

Der Werth der Berndorfer Alpacca-Silber-Geräthe ist unvergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann.

Löffel und Gabeln mit beistehender Garantie-Marke werden jederzeit im abgenutzten Zustande um 1/2 des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft. 14706

Zur besonderen Beachtung! Nur die hier abgebildete runde Schutzmarke, welche jedem Stück eingepreßt ist, bürgt für die erste Qualität. Man achte beim Einkauf darauf, um sich gegen minderwerthige Erzeugnisse zu schützen.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung bei

G. Eberhardt, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Langgasse 40.



Fett & Co.,

45. Langgasse 45.

bitten um Beachtung der jetzigen
Schaufenster-Decoration, die darin aus-
gestellten Waaren sprechen für sich
selbst. Jedes Paar Schuhe oder Stiefel
wird auf Wunsch bereitwilligst aus
dem Erker genommen.

Zur Beachtung!**Russische
Gummischuhe**

für Damen, Herren und Kinder in
garantirt bester Qualität zu den aller-
billigsten Preisen. Wir bitten unsere
Preise zu vergleichen. 15226



45. Langgasse 45,
zwischen Bärenstrasse u. Webergasse.

Die
Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstrasse 26,

empfehlen 15385

Burgunder **Punsch,**
Ananas „
Portwein „
Rothwein „
Rum „
Arac „

von der Firma **Cognac,** deutsch u. französ.,

H. J. Peters **Batavia Arac,**
Nachfolger, **Rum,**
Cöln a Rhein. **Liqueure.**



Bestellungen auf

Neujahrs-Karten

erbiten wir uns, zur Ermöglichung sorgamer
Ausführung, thunlichst schon jetzt.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontor:

Langgasse 27 * Erdgeschoss rechts.

Reiche Auswahl an Mustern.

**Goldwaaren**

jeder Art in nur gediegenem Fabrikat.

Trauringe

in allen Weiten vorrätig zu billigsten Preisen.

Silber-Bestecke.

Altes Gold und Silber nehme in Zahlung an.

Wilhelm Engel,
Juwelier,nur **9. Langgasse 9,** gegenüber der Schützenhof-
strasse. 1548**9. Langgasse 9.
Weihnachts - Ausstellung.****Taschen-Uhren,**goldene und silberne, zu Fabrikpreisen
mit mehrjähriger Garantie.**Uhrketten**in Gold und Silber und allen Metallen.
Neueste Muster stets auf Lager.**Pathenlöffel.**

Reizende
Neuheiten
in Ringen
und Kettenknäufen
von 2 Mk. an.

Glückwunsch-Karten
mit allen Devisen.
Reiche Auswahl.**Visitenkarten.****Wilh. Zingel jr.,****Langgasse 38.****Wiesbaden.**

15313

Christmas Cards.

Postkarten-Albuns.

Billige Preise.

Glanzblech-Füllböden(50 % Kohlenersparnis) empfiehlt **F. Wendler, Rottstraße 23.** 15244

Gute

Weihnachts - Geschenke:**Schwaneberger's
Briefmarken-Albuns,**

beste Sammelbücher der Gegenwart,
zu 50 Pf., 1.-, 1.50, 2.-, 3.-
bis 10 Mk.

Postkarten-Albuns,**Liebig-Bilder-Albuns**

zu 1.-, 2.-, 3.- etc.

offizirt bestens 15121

Caspar Führer,**48. Kirchgasse 48.**

Telephon 309.

Beifuh! Beifuh! Beifuh!

Feinste Gänsebratenwürste in Wädchen à 6 und 12 Pf.
Buchweizenmehl (für Pandas) à 30 Pf. per Pfund, sowie
Gewürze zum Schmelzen sehr preiswerth im Lebensmittel-
Consumgeschäft **A. Mollath, Michelsberg 14.** 15346

Chocolade**und Cacaopulver**

in reicher Auswahl empfiehlt 14565

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Weisse Sonnenblumenkerne,In Qualität, neuester Ernte nur 25 Pf. pro
Pfund bei 15273**A. Mollath, Michelsberg 14.**

An gutem bürgerlichem Privat-Mittag- und
Abendessen können noch zwei bis drei bessere
Herren Theil nehmen. Bleichstraße 3, 1. Stod. 14002

Brandmalerei:Holz- und
Papp-
Gegenstände.Fayencen,
Blech-
Gegenstände**Wilh. Sulzer**
Markstr. 17.

Delfter- und Sepiamalerei.

Cravatten, Handschuhe, Sockenträger empf. die**Giov. Scappini, Michelsberg 2. 9079****H. Schütz,****Gr. Burgstraße 10.**Lager u. Werkstätte v. Uhren, Gold-
u. Silberwaaren im 1. Stod. 15373**Delicate Erbsienmuppe**ist leicht und billig herzustellen mit Knorr's Erbsienwurst.
1/2 Pfd. 30 Pf., 1/4 Pfd. 16 Pf. bei 15271**A. Mollath, Michelsberg 14.****Knallbonbons**

in großartigster Auswahl empfiehlt 14908

Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler.

Neue amerik. Ringäpfelbester Qualität, tüchtige Zwetschen, Ital. Maronen, Niprosen,
gerit. Zerkleinert, größte Auswahl in Hausmacher Gie-
nudein empfiehlt zu bekannten billigen Preisen bei 15249**Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,**

Michelsberg 14.

**Aronen-Wäsche!**

Aronen-Wäsche ist das beste und haltbarste Fabrikat
in Tragen, Manschetten, Servietten und Hemden.
Dieselbe übertrifft an Eleganz und Chic der Feinsinn alle
übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. Aronen-Wäsche
ist blendend weiß, wird niemals durch Waschen gelblich
und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.

Die Tragen „Aronen-Wäsche“ — sämtliche neuen
Formen für Steh- und Umlegetragen — kosten ohne
Unterschied der Feinsinn: 15447

per 1/2 Duzend Mark **2.30,**
das ganze Duzend Mark **4.50.**

Hermanns & Frohheim,
Webergasse 12 und 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 579. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 11. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

(60. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte vom Brühl.

XXXI.

Seit acht Tagen war Hartenberg mit seiner jungen Frau nach Berlin zurückgekehrt. Er hatte Heinrich das Versprechen abgenommen, daß dieser die Weihnachtsfeier bei ihnen verbringen werde, und das Paar überlegte und plante unangenehm, welche Freude es dem Fremden und Edith bereiten könnte. Aber es schien, als solle das Fest auch diesmal für den Doktor sich nicht freudvoller gestalten als im vergangenen Jahre. Gegen Mitte Dezember erhielt er von dem Prinzen einen Brief, der ihn aus Anstaltserschrecken. Hartenberg theilte ihm mit, Edith habe gestern in ihrer Prochangelangezeit eine vernünftige ungünstige Nachricht empfangen. Das habe sie so schwer betroffen, daß sie ganz apathisch und wie von einem schweren Traume besessenen gewesen sei, theilnahmslos für jeden tröstenden Bespruch und die sorgende Liebe blank. Abends sei sie dann mit beständigem Kopfschmerz zu Bett gegangen, und als Planka am Morgen, durch das lange Ausbleiben der Freundin beunruhigt, nach ihr gesehen, habe Edith in heftigem Fieber gelegen. Es sei natürlich sogleich nach einem Arzt gesandt worden. Dieser hätte sich nicht ganz unbesorgt geäußert und die Ansicht ausgesprochen, daß vielleicht ein typhöses Fieber im Anzuge sei. Er, Heinrich, brauche sich zwar einstweilen keine Sorge zu machen, es würde selbstverständlich nichts in der Pflege der lieben Kranken vermehrt, aber vielleicht sei es ihm doch selbst ein beruhigendes Gefühl, wenn er während dieser Zeit in Ediths Nähe wäre. Sein Zimmer habe bereit.

„Der Prozeß ist verloren, das war natürlich,“ murmelte Heinrich vor sich hin, setzte sich in seinen Schreibstisch, fügte den Arm auf die Lehne, presste die Faust gegen die Stirn und stöhnte: „Soll ich auch sie noch verlieren?“ „Vielleicht wäre ihr wohl,“ ging es ihm durch den Kopf, und dann war ihm gar im Geiste, als sähe er sich selbst an ihrem Grabe stehen, auf dem die letzten Rosen blühen. Er sah, daß die Haare an seinen Schläfen ergraut waren und daß sein Haupt gebeugt schien, wie er so da stand auf dem stillen, ungeheuren Friedhof. Ein herbstliches Hausen glaubte er zu hören und er bemerkte, wie die schwanken Zweige der Trauerweiden hin- und herwogen. Da überkam ihn ein starkes Mitleid mit sich selber und er fühlte einen Schmerz in seiner Brust, als griffe eine scharfe Nadelnspitze zu dem um sein Herz. Aber bevor er diesen Schmerz Herr über sich werden ließ, sagte er sich mit Gewalt: „Noch wollte er sich nicht beugen lassen. Nun sollte es gelten, mit dem kühnen Senfmann zu ringen um das Leben der Geliebten.“

Er rief Annelies und ertheilte ihr Anweisung für seine Abreise. Dann, als er wieder allein war, öffnete er ein verschlossenes Fach seines Schreibtisches und entnahm ihm ein weißes Pulver, dessen Boden kaum noch bedeckt war mit einem weissen Pulver, dem letzten Rest seines Heilmittels. Er war sparsam damit geworden, seitdem auch der Versuch, aus den mitgebrachten Früchten neue Pflanzungen zu ziehen, mißglückt war. Wohl gingen die Samen auf, aber die Schößlinge verkümmerten trotz aller Pflege und Sorgfalt. „Versage mir nur dieses letzte Mal nicht, meine Panacea!“

stöhnte er bang und hielt das Glas empor, um hindurchzu-

blicken. Die Gabe, die noch darin enthalten, schien ihm gar so klein. Und wie er so auf das Gefäß blickte, da kam ihm unwillkürlich das Glaschen in den Sinn, das er damals im Zimmer seines Vaters fand und das gleichfalls die viel-sagende Bezeichnung trug, und dann wieder erinnerte er sich jenes Glases, aus dem ihn der mit langen Gitzhähnen dekorierte Nachen der halb vertrockneten, halb verwesenen Nieper angab. Mit Gewalt suchte er dem Damm dieser Phantasien zu entgehen. Er barg das Glaschen sorgfältig bei sich, und nachdem er noch eine Weile in stummer Betrachtung vor dem herrlichen Bilde Ediths gestanden, das ihm Hartenberg zum letzten Weihnachtsfeste schenkte, schloß er sich an, das Zimmer zu verlassen. Doch noch einmal leckte er um und holte aus einem verborgenen Schupfach eine kleine Krystallphiole mit einer engen zylinderförmigen, mit einigen gelben Tropfen gefüllten Lösung, form wie ein zierlicher Rosenblüthel gestaltet.

„Wer weiß, wie das zu gebrauchen ist! Es ist wenigstens die einzige unfehlbare Panacea, die in Stunden Alles heilt“, sagte er und steckte das Krystallglaschen zu sich.

Als er am anderen Morgen in der Wohnung Hartenbergs eintraf, empfing ihn der Freund mit erster Miene, Planka aber schloß sich fest und presste krampfhaft seine Hand, sah angstvoll mit theilnahmenvoller Blicke in seine starren Augen und stöhnte: „Nein, sie soll nicht sterben, meine Edith darf nicht sterben! Sie werden sie retten, Herr Doktor, ich weiß es.“ — „Ich darf ja nicht einmal zu ihr“, meinte sie dann verzweifelt und barg ihr Gesicht an der Brust ihres Gatten.

„Es ist eine Krankenschwester bei ihr, die mit einer anderen abwechseln“, sagte der Prinz. Vor einer Stunde war unser Sanitätsrath hier. Er hat jede bestimmte Aeußerung vermieden, aber er meinte, die Kranke habe eine kräftige Natur.“

„Wenn diese gute Natur nur nicht systematisch ruiniert wäre! — Wenn Edith sterben sollte, Prinz, — bei Gott: unsere gottverdamnte Kultur, unsere barbarische, superflue, unnatürliche Lieberkultur mit ihren verführerischen Begriffen hat sie auf dem Gewissen.“

„Mögen Sie sich nicht auf, Freund. Behalten Sie Ihre Ruhe“, mahnte Hartenberg. „Es ist geschehen, was nur geschehen konnte, und es wird hoffentlich Alles gut werden.“

„Ich muß jetzt zu ihr,“ sagte Heinrich bestimmt und begab sich der zweifelnden Frage des Prinzen, ob er sich nicht lieber vorher mit dem behandelnden Arzte besprechen wolle, mit der Erklärung, daß er nun alle Verantwortung allein auf sich nehmen würde. Gleich darauf befand er sich, von der Schwester empfangen, in dem in einem anderen Flügel des Hauses belegenen halb dunklen Krankenzimmer. Er hatte seinen Koffer und Kofferstücke wieder genommen. Nach einem kurzen, besorgten Blick auf die in Fieberphantasien liegende, stoffweisse vor sich hinsprechende Kranke, die in dem durch die grünen Vorhänge bewirkten Dämmerlicht kaum erkennbar war, ließ er Eiswasser und Gläser bringen und befahl der Pflegerin, im Vorzimmer auf ihn zu warten.

Nun schlug er die Vorhänge etwas zurück und setzte sich auf den Betttrand, die nutzlos auf der Steppdecke hin- und herlaufende, glühende Rechte der jeden Augenblick in ihrem Halbschlummer zusammenstehenden Kranken ergreifend.

„Edith, meine arme Edith“, sagte er leise. Da fuhr sie empor, hob den Kopf ein wenig und sah ihn starr mit feierglühenden Augen an.

„Erkennst Du mich nicht mehr?“ fragte er.

Sie richtete den Oberkörper auf und lächelte. „O, ich kenne Dich wohl“, antwortete sie mit liegendem Athem. „Du bist es, der die Sonnenfelle schleudert. Sie brennen so heiß, so heiß. Du hast mich gut getroffen, daß ich daran sterben muß — sterben, sterben!“ murmelte sie und sank in die Kissen zurück.

„Sprich nicht so. Du sollst, Du darfst nicht von mir gehen — — — Du mußt leben, meine einzige Edith“, stöhnte er in schwerer Qual und legte seine Hand auf ihre Stirn. Das beruhigte sie ein wenig und sie blieb still liegen, indem er nun ein Glas mit frischem Wasser füllte und ans Fenster trat, um von dem Rest seiner Panacea die Hälfte hineinzugießen. Seine Hände zitterten, als er das Pulver mit einem Löffel im Glase umrührte, und mit der Anbrunst eines verzweifelt Gebetes stöhnte er: „Nur dieses eine Mal noch verfolge mich nicht.“

Er kehrte an das Lager zurück, schob seine rechte Hand unter den Kissen, hob ihren Oberkörper empor, ihn mit seinem Arm stützend, und hielt ihr das Glas an die Lippen.

„Trinke, mein armes Kind, es wird Dir gut thun“, flüsterte er. In großen Zügen leckte sie es erquickend auf und neigte sich zurück. Der süße Trank hatte sie erquickend auf einen Augenblick zum sie zu klaren Bewußtsein. Weit öffnete sie die Augen, sah nach seiner Hand und drückte sie fest.

„Du bist es, Heinrich“, sagte sie stöhnend. „Es ist nun Alles aus mit der Hoffnung — aber es ist gut, daß Du gekommen bist.“ — „Ich bin krank — sehr krank; — Deine Nähe ist mir so wohlthätig — ach, so gut.“

„Schlafe nur, mein Lieb. Denke an nichts, an gar nichts“, mahnte er und streichelte leise ihre Stirn und ihre Schläfen. Sie schloß die Augen. Nur hin und wieder leuchtete sie noch und bewegte ihren Körper unter der Decke. Dann wurden nach und nach ihre heftigen Athembewegungen ruhiger und ein fester Schlaf schien sie in seinen Bann zu nehmen. —

Einige Wochen waren seitdem vergangen, Edith befand sich in der Genesung und nach dem Geiste des Bangers und der Aufregung, der die Weihnachts- und Neujahrsfeier im Hause des Prinzen so empfindlich gestört, war eine freudigere Stimmung eingeleitet. Hartenberg und Planka überboten sich förmlich in Beweisen der Zuneigung und Theilnahme und suchten bei Edith, wie bei Heinrich jeden Gedanken an die Last und Mühsal, welche die Krankheit mit sich brachte, in keine zu erschließen. Auch die Erklärung des Doktors, daß es nun Zeit sei, zurückzukehren, ließ man nicht gelten, und es entwickelte sich unter den vier Menschen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, das Behaglichkeit und Wärme in dem kleinen Kreise schuf. Stundenlang las Heinrich, meist neben der noch auf einem Anhebel ausgebreitet liegenden Edith sitzend, den Damen aus Büchern vor; dann wieder nahm ihn Hartenberg für seine Pläne und Unternehmungen in Beschlag. Allmählich tauchte auch, von einer anderthalbjährigen Reise um die Welt zurückkehrend, der Baron Deggenhoff, des Prinzen Freund, in Berlin auf. Er hätte denn doch die Saison nicht ganz hingehen lassen wollen und nach seinen unwillkürlichen Fahrten und Abenteuern stände ihm das Recht zu, sich wieder einmal civilisirt anzusehen, meinte er. Täglich stellte er sich im Hause Hartenbergs ein und brachte Leben und Bewegung in die kleine Gesellschaft, die er durch seine anschaulichen Erzählungen stets zu fesseln wußte.

(Fortsetzung folgt.)

Enorm billig.

Eleganter
Christbaum = Schmuck,
feinste Brillant-Glasgelen,
Cartons mit 6, 12, 30 und 100 Stk.,
nur 50 Pf.

Gute Christbaum-Wachstiche
30 Stk. im Carton nur 50 Pf.

Christbaum-Richthalter
2 Dutzend 50 Pf.

Eis. Christbaumständer,
absolut sicher stehend, 50, 1, —, 1,50
per Stk. 15120

Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken,
Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 14628

M. Gürth, Kgl. Theater-Frisör,
Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Salon mit Champouing und Trocken-Apparat.

Louis Stemmler, Juwelier,

Langgasse 50, Neubau, Ecke Kranzplatz,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt. 14830

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à 1 Mk. 40,
1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie
grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt
Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 7037

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

36. Langgasse 36.

Um gefällige Beachtung der Schaufenster wird gebeten.

15283

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 579. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 11. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 44 Jahren das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Verlangt von allen Mietlern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.



Büreau: Rheinstraße 21.
Ausserordentliche Erleichterungen bei Stadtmöbelen!
Grösste und schönste gepolsterte Möbelwagen!
Eigene ausgezeichnete Packmeister!
Eigene gelbe Träger!
Weltweiteste Garantie!

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Das hiesige von der Firma **Joh. Behr**, Geschäft für Möbel und Innendecoration, bewohnte Haus **Darmstraße 5** ist per 1. April 1897, ev. auch früher, ganz od. geteilt zu v. Mäh. 5. Hausverwalter: Dürsch. 8. 3. 776

Al. Randhaus Werthstraße 5, 9 Zimmer, großer Garten, billig zu vermieten. Auskunft: Wilhelmstraße 44. 7434

Die Villa Möhrlestraße 5, mit 9 Zimmern u. reichlichem Zubehör, ist mit oder ohne Stallung zu vermieten. Mäh. Möhrlestraße 12. 8088

Schöne Aussicht

4 Minuten von der Wilhelmstraße, Villa zu verm. 6974
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 26.

Tannustr. 48 die 1., 2., 3. u. 4. Etage, je 3 gr. Zimmern u. Küche, je 15 Bäder, reichl. Mobilmöbel (Spanenberger) andere, auf 1. April ganz od. geteilt für 3200 Mk. zu verm. Die ganzen Etagen zur eignen sich sehr gut (als Nebenwohnen) für Ärzte od. Pensionäre u. dgl. Mäh. Langstr. 8. 7108

Reines Landhaus im Nordhof zu vermieten oder zu verkaufen. Mäh. im Tagbl.-Berlag. 8086

Villa mit Park u. Garten, im Kurpark, per Januar oder später zu verm. Mäh. im Tagbl.-Berlag. 8194

Neu erbaut Wohnhaus mit großem Grundstück, circa 140 Ruthen, in unmittelbarer Nähe der

Mariabil-Kirche

zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Berlag.

Geschäftsolokale etc.

Ede der Mittelstraße und Cranienstraße ist ein schöner großer Laden mit Wohnung auf 1. April 1897 zu vermieten. Mäh. bei der Steinmetz. 7404

Möhrlestraße 29 bei Joh. Langstr. 1 St. 1. Werkstätte, für 1. Geschäft sehr, billig zu verm. 8100

Möhrlestraße 22 Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Mäh. Nicolastr. 31. 8. 8090

Großer Laden mit Ladungszimmer **Darmstraße 3** zu verm. Mäh. 8. 7216

Hausverwalter, 3 St. bei der

Ede **Wilmersberg u. Hermannstraße** (Neubau) sind 2 Laden zu vermieten. Mäh. Hermannstraße 13. 7332

Möhrlestraße 4 ist eine geräumige Werkstätte zu verm. 7921

Möhrlestraße 24 große helle Werkstätte, auch geteilt, auf gleich oder später zu vermieten. Mäh. 1. 7729

Große Burgstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, Laden, zwei Schaufenster, zwei Zimmer, zum 1. April 1897 zu vermieten. Mäh. 7991

Darmstraße 2 1 Werkstätte für ein ruh. Geschäft zu v. 8069

Emmerstraße 20 sind große Lagerräume, Comptoir, Keller, Stallung für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm. 7730

Saulbornstraße 3 ist der von Herrn **Freisig** innegehabte Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1897 zu vermieten. Mäh. J. Meier. 7658

Heidstraße 19 zwei große Werkstätten mit oder ohne Wohnung 1. April 1897 zu verm. Mäh. bei Seibel, Goldgasse 21. 7674

Saal. Friedrichstraße 44 ist ein kleiner Saal auf 1. Januar anderweitig zu vermieten. Mäh. bei der 8. Wink oder H. Christmann, Goldgasse 14. 7287

Möhrlestraße 46 (Neubau) größere und kleinere Laden, event. mit Lagerräumen, Werkstätten zu vermieten. 7731

Selenstraße 13 gr. helle Werkstätte mit Wohnung per 1. April 1897 zu vermieten. 6939

Sellmundstraße 64 Laden mit Wohnung zu vermieten. Mäh. 7733

Sellmundstraße 62 bei Frau **Opfermann**. 7733

Jahnstraße 2 Laden nebst Wohnung zu vermieten. Mäh. 7688

Kellerstraße 11 ein kleiner Laden auf gleich zu vermieten. Mäh. 8192

Kellerstraße 25 bei J. Sauter. 8192

Kirchgasse Laden

Kontor, 2 Zimmer etc. für Beginn 1897 zu verm. 8020

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 26.

Langgasse 37 ist eine Werkstätte zu vermieten. 7967

Langgasse 16 ist eine große Werkstätte, für jedes Geschäft passend, per 1. April 1897 zu vermieten. 7977

Werkstätte Marktstraße 9, groß und hell, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Mäh. 7930

Drei große Stodwerke Marktstraße 9, Aufwandsraum, oder Lagerräume, über 1. April oder auch früher billig zu vermieten. Mäh. 7932

Marktstr. 12 Entresolräume zu verm. 7797

Maiergasse 8 Laden zu vermieten. 7669

Maiergasse 8 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 7669

In unserem Neubau **Mauritiusstraße 3** ist noch ein Laden (ca. 60 q-Mtr.) nebst Souffleur, event. auch geteilt, sowie Wohnungen von 4-5 Zimmern per 1. April, event. schon früher, billig zu verm. Mäh. bei Herrn W. Gerhardt, Kirchstraße 60. 6792

Mauritiusstraße 8 ist der große Laden, sowie kleinere Laden mit oder ohne Wohnungen zu verm. R. Kuntze, 43. 2. 8174

Mauritiusstraße, Ecke der Schwalbacherstraße, mehrere Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billig zu vermieten. Mäh. bei Minor, Schwalbacherstraße 27. 8034

Möhrlestraße 7 ist ein großer Laden mit Ladenzimmer, sowie die dazu gehörige Wohnung, auf 4 Zimmern u. Zubehör, bestehend, auf sofort oder später billig zu vermieten. 7736

Möhrlestraße 9 eine Werkstätte für ruhiges Geschäft zu verm. 7022

Möhrlestraße 47 ist eine Werkstätte nebst Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller per sofort zu vermieten. Mäh. 7737

Möhrlestraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaufenstern auf gleich oder später zu vermieten. 7738

Werkstätte, darüber Wohn-, 3 Z. Küche, Comptoir, a. 1. April zu verm. Mäh. 7603

Kellerstraße 23 ein schöner Laden mit Galerie und ein Zimmer (Abstell.) sowie große Badstube, Kamin, Hinterhaus, zu jedem Geschäft passend, auch für Drucker, a. 1. April 1897 zu v. 7436

Großer Hofraum

Cranienstraße 33, mit Stallung, 2 grob. Lagerkammern, Büroräumen nebst kleiner Wohnung, für jeden großen Betrieb geeignet, per 1. Januar 1898, event. früher, zu vermieten. 8169

L. Franke, Wilhelmstraße 2.

Möhrlestraße 7 großer Laden mit Wohnung zu verm. 7741

Geladen

Roon- u. Westendstraße mit Wohnung per 1. April 1897 zu vermieten. Seit fünf Jahren wird in demselben ein sehr frequentes Colonialwaren-Geschäft betrieben. Auch zu jedem anderen Geschäft geeignet. In der Nähe im 1. Stod. 7781

Schwalbacherstraße 13 Laden mit Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung zu verm. Mäh. Friedrichstraße 43. 1. 8177

Schwalbacherstraße 27 bei Joh. Freisig Laden mit Wohnung auf 1. April 1897 zu verm. eignet sich für Colonialwaren u. d. gl. 8147

Schwalbacherstraße 47 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Mäh. 6949

Theaterplatz 1 Entresol, 3 große Scheiben, 10 Mtr. breit, 16 Mtr. hoch, event. mit 2 Kellern, im Neubau **Wobergasse**, nächst Theaterplatz, zu vermieten. 7744

Wobergasse 13 Laden mit Wohnung zu vermieten. 7745

Wobergasse 24 kleiner Laden, worin seit Jahren ein Cigaretten- u. Cigaretten-Geschäft betrieben wurde, per sofort zu vermieten. 7746

Wobergasse 21 ein schöner geräumiger Laden, neu hergerichtet, mit Wohnung zu vermieten. 7717

Wobergasse 25 ist eine große helle Halle zu verm. 7768

Laden auf 1. April zu vermieten. Mäh. 7270

Schwalbacherstraße 5 1 St. Wohnung per April zu verm. 7965

In der Nähe **Wobergasse 12**, 3. u. 4. Stock, Wohn-, 3 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Mäh. 7749

Comptoir, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Mäh. 8035

Ein schöne Werkstätte für Schreiner, per sofort oder später zu vermieten. Mäh. 6633

Bäckerei auf gleich oder später zu verm. Mäh. bei W. Noll. 8116

Herrngartenstraße 17, 3 St.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Am Ende des **Wilmersberg-Ring** u. der **Möhrlestraße**, dem schönsten Straßenzug Wiesbadens, in vorzüglicher Lage, sind 3. 1. April ev. früher, herrschaftl. eingerichtete Wohnungen von 8 großen hellen Zimmern, davon 7 mit der Straße gelegen, Küche, Bad, zwei große Balkone, feuerfeste Treppe (kein Hinterhaus), noch allein, doppelt reichlichem Zubehör zu vermieten im Preise von 1500, 1400 u. 1300 Mk. per Jahr. Mäh. Meier, Kaeseler, Sedanplatz 6, 1. Et. 7751

Cranienstraße 17 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. 6920

In dem Neubau **Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring u. „An der Ringstraße“** sind elegante herrschaftl. Wohnungen von 8 bis 9 Zimmern mit allem erforderl. reichlichem Zubehör auf sofort, event. auch später zu vermieten. 7753

Sonnenbergerstrasse 31,

am Kurgarten, ist die 2. Etage, 8 herrsch. Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Kohnhaus, gr. Mansarden u. Keller, wegen Wegzug zu Neujahr oder 1. April zu vermieten. Einzubeziehen 12-1 Uhr. Mäh. Tannustrasse 41, 3. rechts. 6901

Marktstraße 9b (vornehmste Lage Wiesbadens), in unmittelbarer Nähe des Kurparks und des Königl. Theaters, sind hochelegante Wohnungen, modernster 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör, Veranda, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Einzubeziehen den 11-1 Uhr. 8136

Tannustrasse 11 (Neubau Hamburger Hof) herrschaftl. Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 7755

Thelemannstraße,

Ecke der Marktstraße, ist die prachtvolle 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit 3 Balkonen und reichl. Zubehör, Aufheizung, Einrichtung für elect. Licht, per 1. Januar 1897 zu vermieten. Mäh. durch J. Chr. Glücklich, Kaserstraße 2. 7996

Herrschaftswohnung

in schönster und herrlichster Lage Wiesbadens, ca. 5 Min. vom Kurhaus und Theater entfernt, 9 Zimmer modernsten Comforts, große gedeckte Terrasse u. ist am 1. April 1897 oder später zu vermieten. In beständiger täglich von 2-3 Uhr. Mäh. im Tagbl.-Berlag. 8163

Wohnungen von 7 Zimmern.

Möhrlestraße 64 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit warmer und kalter Wasserleitung und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzubeziehen den 11-12 Uhr und 2-3 Uhr. Mäh. 7966

Heinr. Maesebler, Sedanplatz 6, 1.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Wagn. — Schauspielhaus. Freitag: Rosmersholm. — Samstag: Pfarrer von Kirchfeld.

44. Jahrgang. 1896.

3 Uge. 1 6 Uge 23 außerdem unentgeltliche Einweisung.)
Weibliche Personen, die Stellung finden.
Perfekte Herrschaftsdien (35 Mt.), ein feines
 Zimmernädchen. (ang. Jungf.), zwei f.
 dgl. Köchinnen, zwei best. Hausmädchen, nach auswärts
 ein geb. Fräulein, pers. engl. sprechend, zu einem
 Jahre. Anaben u. eine Anzahl Kleinmädchen gesucht
 Centr.-Bür. (Dean Warles), Nanua 33, 6. Goldb.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 579. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 11. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

1. Stock.
Grosse
Weihnachts-
Ausstellung
1. Stock, Ecke d. grossen u. kleinen Burgstr. 2.

Jacob Zingel W^{we}.

Königl. Hoflieferant

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse Nr. 2.

Feine Bronze- und Kunstguss-Waaren:

Schreibtisch-Garnituren, Rauchservice, Uhren, Candelaber, Vasen, Tafelaufsätze, Jardiniere, Visitenkarten-Schalen, Platten, Wandteller, Wandleuchter, Etagères, Säulen, Noten- und Zeitungs-Ständer, geschmackvolle Wand- und Zimmer-Decorationen.

Figuren, Statuetten, Büsten **Wiener Bronzen** Gruppen, Thier- und Fantasiestücke.

Neuheiten der Zinn-Industrie: Becher, Kannen, Pocale, Humpen, Bowlen, Wandschilder, Rauchservice.

Theekessel-Ständer, Bowlen, Blumen- und Käfigtische, Wand-Decorationen, Handleuchter in Schmiedeeisen und Kupfer. Tisch-, Salon- und Säulen-Lampen, Etagère- und Boden-Lampen, Boudoir-Lämpchen. — Lampenschirme in allen Grössen und Façons.

Nur
Neuheiten!
Preise billigt!

Leder- u. Portefeuille- Waaren:

Albums,
Reise-Taschen,
Patent- u. Kofferschäcke,
Hand- u. Curir-Taschen,
Gürtel- u. Haken-Taschen,
Reise-Placids, -Necessaire,
Documenten-Mappen,
Schreib- u. Actenmappen,
Portefeuilles, Visitenk-
Cig. u. Cigaretten-Etuis,
Portemonnaies, Tresors,
Schmuck-Cassetten,
Arbeits-, Cig., Brief- u.
Photogr.-Cassetten,
Rahmen u. Paravents,
Menage- u. Theekörbe,
Pompadours, Operngl.-Etuis,
Toilette-Garnituren,
Fächer.
Feine Holzartikel:
Säulen, Hausapotheken,
Spiel-Cassetten,
Schreibpulte
u. anderes mehr.

Reichhaltiges Lager in
Schreib-, Billet- u. Fantasie-Papieren.
Spielkarten.

PAPETERIE.
Monogrammen-Prägung — Lithographie, Druckerel.

Weihnachts- und Neujahrs-Karten,
Menus u. Tischkarten in grosser Auswahl,
Visitenkarten. 15888

Walther's Hof,
Geisbergstrasse 3.
Täglich Concert des bel. Damen-Orchesters „Flora“
Opern- und Operetten-Abend.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Papageien, zwei achte junge graue Congo-Vögel, zahm und
gelehrig, werden billig abgeg. bei **Fieck**, Balkenstr. 20, d. W.

Neue prima Mandeln
per Pfund 50—75 und 85 Pf. bei 15587
Carl Ziss, 30. Grabenstrasse 30.
Karioffeln, gelbe Numpr 20, Magen- bonum 24, Grap-
roja 26, Wänschen 36. Schwabacherstrasse 71.

Von der grossen Föhnberger Mühle
10-Pfd.-Säcken feinstes Mehl
empfiehlt 15588
Carl Ziss,
30. Grabenstrasse 30.

Das nützlichste Weihnachts- Geschenk für Damen, Herren und Kinder ist ein Regenschirm.

Man kauft Schirme am **besten** aus **erster Hand** in der Fabrik, wodurch der Nutzen für die Zwischen-
händler dem Käufer zu Gute kommt. Empfehle Schirme von den **billigsten** bis zu den **hochfeinsten** mit Gold- und
Silber-Griffen. Ganz besonders empfehle meine **berühmten** Monopol- und Metropol-Regenschirme à **11, 11 1/2, 12** und
13 Mk. (feinste Garantiewaare).

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrikant

Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
10. Langgasse 10. (Gefl. Nummer genau beachten.)

Westendstraße 4 schöne Wohnungen v. 3 Zim. mit Balkon, Parkett u. reichl. Zubeh. auf sof. od. später zu verm. Näh. Bart. 78 Westendstr. 3. 3. u. 4. 3-Zimmer-Wohn u. r. Anbeh. 79

Westendstraße 11
sind sch. Wohnungen von 3 und 4 Zimmern m. Bad-
und allem Zubehör sofort billig zu vermieten. Näh. daselb.

Westendstraße 13, 14., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 68
Westendstraße 1 sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern billig zu verm. Näh. Bart. 78

Vorstellung, 4 Zimmern, mit Bad, Alles der Neuzeit entsprechend, mit Gasleitung, kein Hinterhaus, auf sofort od. später. Näh. das. od. Herrngartenstr. 17 bei **W. Noll.** 79
In kleinem Landhause schöne Wohnung Bel.-St. 3 Zim u. Küche

Im Dambachthal, drei Minuten vom Weiler, fünf Minuten zum Innern der Stadt, sind in herrlicher ruhiger Lage Wohnungen mit 3, 4 und 7 Zimmern mit Gartenabtheilung auf sofort od. spätem andern zu verm. Näb. Taunusstr. 9, im Mode-Gesch. 782
Eine neue Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche u. Zubehör, per sofort zu vermiethen (3 St. links). Näheres Zimmermannstraße 1. Part. 783

Wohnungen von 2 Zimmern.
 Weidhaldstraße 85, Stb., Dachlogie, 2 Zimmer, Küche, per so

zu vermieten. Näh. daselbst und Dogheimerstraße 17. 608
Adolphstr. 5, Etw. r. 2 St., 2 gr. sch. Zim. m.
 Zubeh. zu verm. R. Nachm. das. 649
 Cde Wismar-Ring und Hermannstraße (Neubau) sind
 schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder

später zu vermietben. Näh. Hermannstraße 13, Part. 738
Bliesstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an 750
 1. Januar zu vermietben. Näh. im Bad. 750
Bliesstraße 35, Bdd. 1 Tr., 2 Zimmer, Küche und Keller an 751
 1. Januar zu vermietben. 751

Paulbrunnstraße 13 bei Herrn. Baum eine kleine neu hergerichtete Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 820

Häfnergasse
 Friedrichstraße 10 und zwei Dachlogis von je 2 Zimmern und
 Küche an ruhige Leute ver sof. zu verm. Näh. Bdh. 1. St. 6000.
 Mansardw. 2 Zim. und Küche, an ruh.
 Leute zu verm. R. Al. Weberg. 18. 7864
 Detenuestraße 13 2 Zim., Küche, R., v. 1. Jan. 1897 s. v. 6900

Lehrgraben 6, 1. am Schulberg, freundliche 2- oder 3-Zimmer-
wohnung, Küche, Keller und Mansarde an ruhige Person an
1. April zu vermieten. 8185

Sohnstraße 21 **Rausard-Wohnung** von 2 Zimmern zu verm.
mitten. Näh. im Laden. 7096

Sohnstraße 33, Hh., abgeschl. 1. St., 2 Zim., Küche mit ob. ohne
Rausarde zu verm. Näh. Bdh. Bart. bei Hess. 7418

Kaiser-Friedrich-Ring 18,
 Gartenhaus, ist eine schöne Port-Behaltung, 2 Zimmer und Küche,
 auf 1. Januar zu verm. Jährl. Mietpreis 300 Mk. 7438
 Kapellenstraße 2 sind im 3. St. 2 schöne Zimmer, event. mit

Küche, sofort zu vermieten. Näh. Herrmannsplatz 7. 7156
 Kirchstraße 56, Boh., 2 Zim. u. Küche u. a. i. Dez. od. f. 7908
 Louisenstraße 41, 1 St. h., 2 große Zimmer und Küche nebst
 Zubehör per 1. Januar oder April zu verm. Näh. Bart. 7112
 Marktstraße 22, Hth., 2 Zimmer, Küche u. an ruh. Mietber

zu vermieten. Monatlich 25 Mtl.	7965
Rauergasse 15 Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm.	7700
Aerostraße 23 zwei Zimmer u. Küche, Hinter, zu verm.	7119
Aerostraße 25, Vorderhaus Dachloft, 2-Zimmerwohnung, Küche u. Keller, per 1. Januar 1897 zu verm. Neb. im Laden.	8199

Laurentstraße 5, Mittelbau, eine Wohnung von 3 Zimmern
 und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 7457
 Philippsbergstraße 39 a, Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche
 u. Keller, per 1. Dez. od. später an ruh. Miether zu verm. 7550
 Plattenstr. 58 2 F., K. u. Zubeh. auf sof. od. sp. zu verm. 7567

Wohnfrage 5, bei Zimmer, Küche mit Abbruch im 1. Stock,
Vorderhaus, sofort oder später zu vermieten. 7919
Wimmerberg 6, Bdh., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Januar
zu vermieten. 7031
Wimmerberg 37, Stb. B., 2 B. u. K. zu dm. R. Bdh. 1. 7969

Poststraße 1a u. 2b Wohnungen von 2, 3 u. 4 Zimmern,
Küche, Balkon u. per sofort und 1. Januar, event. 1. April an
zu vermieten. Näh. daselbst und Adelhaidstraße 81, Part. 7642
Postgasse 38 eine Feinst-Wohn-, 2 Zimmer, Küche und Keller,
auf 1. Januar zu vermieten. 6948

Madistrasse 11/2 schöne Wohnungen, 2 Zimmer und Küche,
 auf sofort oder später zu vermietthen. 7969
Madistrasse 13 schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf
 sofort oder später zu vermietheu. 7870
Madistrasse 14/16 freundliche Wohnung, 2 Zimmer u. Küche.

am 1. Januar oder später zu vermieten. 8191
 Haruhorshstraße 6 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Closet
 im Abflusse, auf gleich oder später. Näh. Post. 8171
 Heingasse 10, Vorderh. 1 St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer,
 Küche, Keller, zu vermieten. Näh. im Laden. 7871

Wohnung 2 2 Zim. u. Küche auf 1. St. zu verm. 7873
 Wobergasse 24, Hpt., 2 Zimmer und Küche zu verm. 6186
 Meine Wobergasse zwei Zimmer und Küche an ruhige Leute
 zu verm. Röh. Meine Wobergasse 13. 7874
 Weißstraße 8 eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und

Wohnungen von 1 Zimmer.

hierstr. 43 Dachl. 1 Z. u. Küche, a. 1. Jan. (1250 Mk.) 7896
 hierstraße 54 ein gr. Zimmer u. Küche auf 1. Jan. zu v. 7622
 hierstraße 63 ein Zimmer und Küche zu vermieten. 7064
 leichstraße 11 eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zum

ockelmerstraße 60 Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, zu verm.
 rudenstraße 8 Zimmer u. Küche zu verm. Nöb. Baden. 7674
 idstraße 18 schöne Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehö.
 im 1. Stock, auf 1. Dezember zu vermieten. 7548
 7549
 7550

ermannstraße 2 ein H. Essen, von 1 an 2 Zim. zu verm. 6608
ermannstraße 2 schöne Pianardwohnung, 1 Zimmer u. Küche,
auf 1. Januar 1897 zu vermieten. 8140
ermannstraße 9 1 Z. u. Küche (Dachb.) a. 1. Jan. 1897. 7466
ariststraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. 7439

Kirchstraße 40, 2. Et., 1 Zimmer, Küche (auch als Zimmer
 verwendbar), Keller auf 1. April 1897 zu dm. R. Bbb. 1 l. 8126
 Kirchstraße 26, 2 L., Zimmer und Küche oder 2 fl. Zimmer. 8143
 Lischisberg 23, 1, verschiedene Wohnungen, ein oder mehrere
 Zimmer mit oder ohne Herdhitze zu vermieten. 7876
 Kirchstraße 40, 2. Et., 1 Zimmer, Küche (auch als Zimmer
 verwendbar), Keller auf 1. April 1897 zu dm. R. Bbb. 1 l. 8126

Vorfrage 36, Grönpflege, hohes Zimmer und Küche auf
1. Dezember zu vermieten. 7196

Großstraße 27 kleines Sim. und Küche auf gleich zu verm. 7085

Latterstraße 42 Zimmer und Küche zu vermieten. 7877

Latterstraße 44 ein großes Zimmer, Küche u. Keller auf bald
abzugeben. 7020

Heinstraße 91 Frontpionwohn., 1 Zimmer und Küche, billig an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Näh. Part. 7769
Dmerberg 39, 1 St., 1 sch. B., Küche, Keller p. 1. Jan. 9017
Hierschenerstraße 9 ein Zimmer und Küche zu vermieten.

18

einen herbstigen nachtrags einjunger. diag. wachsigkeit 11. 10000

Geschwister Strauss,Kleine Burgstrasse 6,
im Cölnischen Hof,
empfehlen:**Taschentücher**
in grossartiger Auswahl
zu sehr billigen Preisen.Weiss
und mit
bunten
Bordüren.In
Leinen
und
Batist.**Gestickte Taschentücher,**
weiss und bunt.
Seidene Taschentücher.
Spitzen-Taschentücher.
Ein grosser Posten
Taschentücher,
namentlich Bielefelder,
in weiss und mit bunten Kanten zu
besonders billigen Preisen.

15307

!Artist!Das schönste Spielzeug für Weihnachten. Gezeichnet und
gezeichnet! Tausende von Kindern begrüßt! Preis 3 Mk. mit
2 Bildern. Sie haben bei Optikern und in allen Spielwaren-
Geschäften. Direct zu bez. L. Kloss, Gr. Schenkestr. 2.
Frankfurt a. M. (B. Fa. 3554) F 435**Gummi-Artikel.**Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und direct. F 140
W. Müller, Leipzig 42.**Holzfohlen**

(Waldbraun) empfiehlt

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,
Friedrichstraße 48.

15058

Umzäunungenfertig billigt an
L. Debus, Kesseler 7.**Geschäfts-Uebnahme.**Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, einem geehrten
Publikum mitzutheilen, dass ich am 1. Dezbr. a. e. die**Blumen- u. Pflanzen-Handlung**von Frau M. Neglein, Gr. Burgstrasse 5, käuflich
übernommen habe und unter meinem Namen**Friedrich Stavenhagen**

weiterführen werde.

Empfehle mich zur Anfertigung von Gratulations-
Bräut-, Tisch-, Ball- und Cotillon-Bouquets, Tafel-
Decorationen, Bepflanzung von Jardinieren, Trauer-
Kränzen und div. Arrangements.Führe ferner eine reichliche Auswahl von Blatt-
und blühenden Pflanzen, div. Palmen und Schling-
Gewächsen.Ich werde stets bemüht sein, die mich beehrende
Kundschaft durch streng prompto und gute Bedienung
in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Fr. Stavenhagen.

P. P.

Beehre mich unter dem Heutigen ergebenst anzu-
zeigen, dass ich die an der Schiersteinerstrasse gelegene
Gärtnerei des Herrn Neglein übernommen habe und
sie unter meinem Namen**Wilh. Vopel**

weiterführen werde.

Führe alle Arbeiten in herrschaftlichen Gärten hier
und auswärts zu mässigen Preisen aus, desgl. Neu-
anlagen von Gärten und Parks; liefere alle Zierbäume,
Ziersträucher, Rosen, Rankengewächse etc. billigst.Obstanlagen, sowie deren Unterhaltung (sp. Form-
bäume), werden aufs Beste und mit Fachkenntnissen
ausgeführt.Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle an
mich gerichteten Aufträge aufs Beste und Sorgfältigste
auszuführen und stets das Wohlwollen der mich be-
ehrenden Kundschaft zu erlangen suchen.

Hochachtung

Wilh. Vopel,

Kunst- und Handelsgärtner.

Wiesbaden, Schiersteinerstrasse.

Werthe Aufträge für mich beliebe man in der
Blumen- u. Pflanzenhandlung des Herrn F. Staven-
hagen, Grosse Burgstrasse 5, abzugeben.**Brennholz.**Reifern-Anzuchtsholz, fein gespalten,
Reifern-Bündelholz, Schwarzkornholz, 1. Nachspalten vorz. geeignet,
Buchen- und Reifern-Schichtholz, geschnitten und gespalten.
empfehlen 14575**Wilh. Linnenkohl,**Kohlen- und Holzhandlung,
Ellenbogengasse 17 und Untere Melchiorstrasse 2a.**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle:

Grosse Auswahl

in 15294

Sorties, seid. Echarpes,
Ball-Blumen, Fächern,
wollenen und seidenen
Schürzen, Rüschen,
Spitzen und Feder-
Boas zu ausser-
ordentlich billigen
Preisen.Langgasse
25.**Binn-Buch,**
Langgasse
25.Die noch
vorräthigen
garnirten
und
ungarnirten
Hüte verkaufe
zur Hälfte des
bisherigen
Preises.**Belzwaaren,**als: Muffen, Colliers, Kragen,
Baretts, Capes, Fuchshäute etc.
in grösster Auswahl und zu allen
Preisen. Güte u. Nutzen in den
neuesten Formen u. Farben, Regen-
schirme für Damen u. Herren, nur
das Beste in bester Qualität, sowie
Sofenträger in allen Preislagen,
empfehlen zu vollen billigen Preisen 15328**Peter Schmidt, Webergasse 34,**
Süschur.

NB. Reparaturen schnell und billig.

Billard

zu verkaufen Delaschestr. 11, Part. 15085

Clavierstimmer G. Schulze, Gertraudstr. 12,
Clavier-Verkauf u. Miete. 13728**Räumungs-Verkauf wegen Umzug.**

Um mit den grossen Lagerbeständen in

fertigen Herren- und Knaben - Garderoben

vor meinem Umzug möglichst zu räumen, stelle ich die gesammten Vorräthe zum Verkauf. Ich habe meine

als ausserordentlich billig genügend bekannten Preise
ohne Ausnahme noch bedeutend herabgesetzt,

so dass sich hier Gelegenheit zu wirklich auffallend günstigen Einkäufen bietet.

15393

Herren - Pelerinen - Mäntel von 18 Mk. an.
Herren - Hohenzollern - Mäntel von 20 Mk. an.
Herren - Havelocks von 12 Mk. an.
Herren - Herbst - Paletots von 15 Mk. an.
Herren - Winter - Paletots von 18 Mk. an.Herren - Buckskin - Anzüge von 15 Mk. an.
Gehrock - u. Hochzeits - Anzüge von 30 Mk. an.
Herren - Buckskin - Hosen von 3 1/2 Mk. an.
Herren - Westen von 2 Mk. an.
Herren - Schlafrocke von 10 Mk. an.Jünglings - Mäntel mit Pelerino von 10 Mk. an.
Jünglings - Anzüge von 12 Mk. an.
Knaben - Buckskin - Anzüge von 3 Mk. an.
Knaben - Mäntel von 5 Mk. an.
Knaben - Hosen und Joppen von 2 Mk. an.**Bernhard Fuchs,**

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

**VIETOR'sche
Kunstanstalt.**Zum Besuche
unserer neu-
eingerichteten**VIETOR'sche
Kunstanstalt.**

Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände
aus allen Gebieten der Liebhaberkünste
zu Weihnachts-Geschenken sehr geeignet
gestatten wir uns hierdurch ganz ergebenst einzuladen. Aner-
kannt gediegene, künstlerische Ausführung.
Sehr mässige Preise. 15514

Tannusstr. 13,
Parterre
und Entresol.

Die uns zu
Weihnachten
noch
zugedachten
Bestellungen
bitten wir bald
aufgeben zu
wollen.

Eintritt
frei.



Karl Fischbach,
Schirmfabrik,
S. Langgasse 8,
empfiehlt seine grosse Auswahl
nur eigener Fabrikat. Anfertigung
nach Bestellung. 15421
Reparaturen und Ueberziehen
schnell und billig.

Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten

Betttücher

in schwerer hl. Leinen u. Cretonne
ohne Naht,
250 lang, 160 breit,
per Stück

Mk. 2.50, 2.75, 3.—.

Nur gute Qualitäten.

Ad. Lange,
Langgasse 16.

Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

Wirklich billiger

zu sehr billigen Preisen.
Anfertigungen auf Stoffe aller
Art, Gold, Leder etc. 14979
VIETOR'sche Kunstanstalt, Tannusstrasse 13.

**Federn-Boas,
Federn- und Pelzbesatz**

empfiehlt in bekannter guter Qualität zu billigsten
Preisen 15081

F. E. Hübottter, Posamentier,
Langgasse 6, nahe der Marktstrasse.

J. Laporte, Oranienstrasse 33, 1.

Vorzügl. Weine von Prima-Häusern. Erste Hand. Director
Berg, in 1/2, 1/4, 1/8 Oxhoft. Bordeauxweine ab Bordeaux,
Oxhoft ca. 300 Flaschen v. 115 Franc an. Burgunder-
weine ab Beaune (u. A. Mâcon) Oxh. v. 100 Franc an.
Champagnerweine ab Epernay, Fl. v. 3 Franc an. Köstl.
Sherrys ab Cadiz, verzollt, frei Hamburg, 16 Liter v. 22 Mark
an. Preislisten auch Proben z. V. Auskunft gern erth. 14033

Feinstes Confectmehl

in 5- und 10-Pfd.-Packeten, à 5 Pfd. 90 Pf.,
à 10 Pfd. Mk. 1.60, einzelnes Pfd. à 20 Pf.,
liefert auf Wunsch frei ins Haus

Brod- und Feinbäckerei

E. V. Urban, Schwalbacherstrasse 11.
Prima gelbe Kartoffeln per Pfd. 18 Pf., Gold. Voll-
körner per Et. 4 Pf., Birn-Rotweisse per Pfd. 20 Pf.,
Rübenkraut per Pfd. 12 Pf., empfiehlt
F. Kaiser, Metzgergasse 30.

**Gelegenheitskauf!
Rein leinene Bielefelder Taschentücher**

in nur ganz soliden Qualitäten
per 1/2 Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—. 14748

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 458

Röh- und Baucantische, Stiegen, Tumpen-
breiter, Stoffeisen, Schreib-, Folter- und
Automatenstuhl u. dgl. zu verf. Friedrichstraße 13 n. 14. 14900

Telephon-Anschluss No. 512.

Baumhofer H. Hoffmann

Gummi-Waaren aller Art.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 15094

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.

vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein

und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Einp.-Pferdegeschirr,

ganz silberplattiert, hochlegant, ist sehr billig zu verkaufen bei
Rich. David, Bleichstrasse 12.

**Herrmann & Co. Schlittschuhe:**

Kaiserslauter, Britania, Merkur od. Gelbstein, mit
einfachen und verstellbaren Schufen, Salzfuss, Schrauben-
Schlittschuhe mit Nieten.

Damen-Schlittschuhe:

Pfist, Damen-Merkur, mit einfachen und verstellbaren
Läufen (der leichteste und solideste Schlittschuh für Damen).

Schlittschuhbriemen,

sowie alle Ersatztheile zu Schlittschuhen empfiehlt in großer
Auswahl und nur in La Gräfstrasse von Ed. Engels-
Hemsel, 15210

die Eisenwaarenhandlung von

Heinrich Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Langgasse.

Verschied. goldene Herren-Memorialuhren u. eine
massiv gold. Herren-Uhr, passend zu Weihnachts-Geschenken,
billig zu verkaufen Reichhofgasse 4, Laden. 15208

See- u. Biermuscheln

aller Art billigst, Laden Schmalgasse 5.

Lünder-Rohr, das Geduld zu 22 Pf. nach Wiesbaden
geliefert, frei zu haben bei
Joh. Cornelius zu Gindheim am Rhein.

E. Frohn,

Kistenschreinerei,
Oranienstrasse 23.

Kisten in allen Grössen

für Bahn- und Postversand.

Anfertigung nach Maass. Billigste Preise.
Prompte Bedienung.

**Christbaumschmuck und
Weihnachtslichte**

für Wiederverkäufer.

Gustav Erkel, Seifenfabrik,
Metzgergasse. 15106

Anthracit-Kohlen.

Fett-Anthracit, Korn I, II, III, Ofen- u. Herdbrand,
Halbfett-Anthracit, fast gar nicht eugend
und dachend, für Salzenfernung, Warmbader-
und andere Hall-Regulirösen,

Anthracit-Würfel von Hohlstein für
amerikan. und andere Dauerbrandöfen 12190

empfiehlt in vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen
W. Theisen, Bouffstrasse 36,
Ecke der Kirchgasse.

Fremden-Verzeichniss vom 10. Dezember 1896.

Adler. Thiele, Hannover Friedländer, Berlin Hotel Aegir, Bensinger, Kfm. Mannheim Helle vuc. Geiger, Dr., Frankfurt Broes van Weeren, Haag Zwei Bücke. Rötger, Fabrikant, Höchst Hotel Dahlheim, Westermann, Fr., Wesel	Einhorn. Elsasser, Kfm. Klinghammer, Kfm. Haas, Kfm. Zum Erbrinaz. Grünebaum, Heckenrath Walt, Fr., Mannheim Grüner Wald. Herpel, Kfm. Kronheim, Kfm. Dampfmann, Kfm. Kaufmann, Kfm., Köln	Giesens. Fuchts, m. S. Nagel, m. Tochter, Berlin Schulz, m. Fr., Köln Esperat, Hotel Kaiserhof. Schohl, m. Fr. Reusch, m. Fr. Hotel Karpfen. Schmidt, Frankfurt Freudenstein, Oestringen	Hotel Hoppel. Herten, Kfm., Frankfurt Fuchs, m. S., Magdeburg Nagel, m. Tochter, Berlin Schulz, m. Fr., Köln Esperat, Hotel Kaiserhof. Schohl, m. Fr. Reusch, m. Fr. Hotel Karpfen. Schmidt, Frankfurt Freudenstein, Oestringen	Hotel Mehl. Schumann, Kfm., Herborn Hotel Macera. Calm, Kfm., New-York Villa Nassau. Gorainoff, Fr., Petersburg Michayloff, Fr., Petersburg Nonnenhof. Michel, m. Fr., Berkenfeld Bachmann, m. Fr., Kitzingen Otto, Kfm., Berlin	Engelmann, Kfm., Weiburg Graser, Kfm., Frankfurt Pfizer Hof. Altner, Kfm., Leipzig Promenade-Hotel. Köhler, Dr. med., Weiburg Goebel, Kfm., Köln Quisana. von Weise, Offizier, Berlin Sallis Boglis, Fr., Wien Sallis Boglis, Steiermark	Hotel Schweinsberg. Zierrath, Kfm., Osterwick Vogel, Kfm., Alsbheim Habel, Kfm., Marburg Tauschhäuser. Coloson, Kfm., Homburg Kusenbach, Kfm., Homburg Heilbronner, Kfm., Colmar Schmitts, Kfm., Brühl Tannus-Hotel. Rosenberger, Kfm., Berlin Wessling, Kfm., München	Kitzing, Fabr. Schweinfurt Weiske, Kfm., Schwelm Fischer, Rent., Homburg Isenbeck, Kfm., Moskau Almenroder, Wetzel Hotel Victoria. Schmidt, Landr. Montabaur Christliches Hospiz. Ostermann, Fr., Detmold Meissner, Fr., Son. Hett Meissner, Fr., Wittenberg
---	--	---	---	---	--	--	--